

Verantwortung und Transparenz

Eine verantwortungsvolle Entscheidung für Endverbraucher

Verantwortungsvolles Handeln und Transparenz sind wichtige Voraussetzungen für freiwillige Selbstverpflichtungen wie VinylPlus, um erfolgreich zu sein. Im Einklang mit den Grundsätzen, unter denen Vinyl2010 betrieben worden ist, sind die Ziele von VinylPlus öffentlich zugänglich und werden systematisch überwacht und auditiert. Die jährlichen Ergebnisse werden in einem unabhängig geprüften Fortschrittsbericht mitgeteilt.

Die Einbeziehung aller Interessenvertreter ist ein integraler Bestandteil des Programms. Aktivitäten von VinylPlus werden von einem unabhängigen Monitoring- Gremium beaufsichtigt, welches aus Vertretern des Europäischen Parlaments, der Europäischen Kommission, der Gewerkschaften sowie Handels- und Verbraucherorganisationen besteht.

Selbstverpflichtung der Partner-Unternehmen

Die Partner-Unternehmen von VinylPlus haben festgelegt, dass sie die Arbeit von VinylPlus und seine fünf Aufgaben unterstützen. Ein sehr wichtiges Element ist, kontrollierte Kreisläufe zu schaffen, um die Sammlung von PVC Abfall , sowie Recycling in Europa zu verbessern, und um den Austausch von Wissen und Daten über die Verwendung von Recyclingmaterialien zu verstärken. Die Unterstützung jedes Partner-Unternehmens wird mit einem offiziellen Mitgliedschafts-Zertifikat bestätigt, welches deren Engagement für die Inhalte und Prinzipien von VinylPlus widerspiegelt.

Verantwortungsvolle und fundierte Entscheidungen

Eine spezielle VinylPlus Produktkennzeichnung ist derzeit in Entwicklung und wird Ende des Jahres 2012 eingeführt. Eine solche Kennzeichnung wird es den Endnutzern und Planern ermöglichen, PVC-Produkte, Anwendungen und technische Lösungen zu identifizieren, die einen vorbildlichen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten. Verbraucher, öffentliche Verwaltung und Beschaffungs-Entscheidungsträger werden Zugang zu transparenten Informationen haben, die es Ihnen ermöglichen, verantwortungsvolle und nachhaltige Entscheidungen zu treffen

Die europäische PVC-Industrie

Die europäische PVC-Kette, von den PVC Rohstoffproduzenten und den Herstellern von Zusatzstoffen bis hin zum Endprodukt, umfasst mehr als 21.000 Unternehmen – von denen die überwiegende Mehrheit kleine und mittlere Unternehmen sind – und sorgt für rund 500.000 Arbeitsplätze. In Europa (EU27) werden pro Jahr fast 6 Millionen Tonnen PVC Rohstoff produziert, mit einem geschätzten Umsatz von €80 Milliarden.

Im europäischen Rahmen wird die PVC-Industrie von vier großen Verbänden vertreten: Von der Vereinigung der Vinylhersteller (ECVM), dem Europäischen Verband der Stabilisatorhersteller (ESPA), dem Europäischen Verband für Weichmacher (ECPI) und von den Europäischen Kunststoff-Verarbeitern (EuPC). Die Vertreter dieser Industrien haben alle die VinylPlus Selbstverpflichtung unterzeichnet, um eine weitere Erfolgsgeschichte zu schreiben, und um zu beweisen, dass Selbstregulierung für diese Industrie funktioniert und effizienter ist.

Um zusätzliche Informationen über VinylPlus zu erhalten, besuchen Sie bitte unsere Website oder kontaktieren Sie uns unter:

info@vinylplus.eu



Avenue E Van Nieuwenhuyse 4/4, B-1160 Brussels, Belgium
Tel. +32 (0)2 676 74 45 – Fax +32 (0)2 676 74 47

www.vinylplus.eu



Einführung von VinylPlus

Die neue 10-jährige Freiwillige Selbstverpflichtung der europäischen PVC-Industrie

Nachhaltiges Wirtschaften wird nicht durch Wunschdenken erreicht. Sie braucht reale Verpflichtungen, Maßnahmen und Menschen, die nachhaltiges Denken in die Wirklichkeit übersetzen.

Die europäische PVC-Herstellung und -Verarbeitung hat ihre soziale Verantwortung angenommen und seit Ende der 90er Jahre hart gearbeitet, um sicherzustellen, dass die Herausforderung für nachhaltige Entwicklung in Taten umgesetzt wird.



Was ist VinylPlus?

VinylPlus ist die neue 10-jährige freiwillige Selbstverpflichtung zu nachhaltiger Entwicklung der europäischen PVC-Industrie. Sie baut auf den Vorarbeiten des Vinyl2010 Programms auf, und definiert weitere wichtige Maßnahmen, um die Herausforderungen der Nachhaltigkeit für PVC in seiner gesamten Wertschöpfungskette zu bewältigen.

In den letzten 10 Jahren hat die PVC-Industrie große Fortschritte in Abfallwirtschaft, innovativen Recycling-Technologien, Einbeziehung der Interessenvertreter und im verantwortlichen Umgang mit Zusatzstoffen gemacht. Sie hat alle Ziele der Vinyl2010 Selbstverpflichtung erfüllt.

Zur Erarbeitung des VinylPlus Programms hat die Branche entschieden, einen offenen Dialog mit Interessenvertretern – einschließlich privater Unternehmen, NGOs, Behörden, Vertretern der Zivilgesellschaft und PVC-Verbrauchern – zu führen.

Fünf wichtige Herausforderungen für PVC wurden nach dem System von TNS, *The Natural Step* als Voraussetzungen für einen nachhaltigen Gebrauch von PVC in unserer Gesellschaft* herausgearbeitet.

*TNS, The Natural Step ist eine international anerkannte NGO für die Nachhaltigkeitsplanung, welche seit vielen Jahren das nachhaltige Wirtschaften wissenschaftlich untersucht und mit Fragen der Entscheidungsfindung in der Wirtschaft erfolgreich kombiniert. Es ist ein von Experten weithin anerkanntes Modell, erarbeitet und betreut von einem Netzwerk von Wissenschaftlern, Unternehmen und Vertretern der Gesellschaft. (www.thenaturalstep.org)



PVC: Ein „kluges Material“

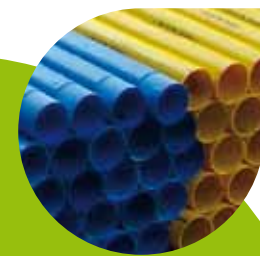
Polyvinylchlorid oder PVC ist eine der am häufigsten verwendeten Polymere der Welt. Aufgrund seiner vielseitigen Natur kann PVC in einer breiten Palette von industriellen, technischen und alltäglichen Anwendungen eingesetzt werden.

PVC hat wichtige Charakteristika, die den Kriterien der Nachhaltigkeit entsprechen. Hergestellt aus Salz (57%) und Öl (43%) ist PVC viel weniger abhängig von Öl als andere wichtige Kunststoffe. Es ist außerdem sehr langlebig und energieeffizient in vielen Anwendungen – wichtig für eine höchst effiziente Nutzung von Rohstoffen, und es vermeidet die unnötige Ausbeutung natürlicher Ressourcen.

Ein einzigartiger Vorteil von PVC im Vergleich zu anderen Materialien ist die Möglichkeit, die Anwendungsrezepturen in hohem Maße ökoeffizienter zu machen und dabei trotzdem eine vergleichbare technische Leistung zu gewährleisten.

Darüber hinaus ist PVC wiederverwertbar. Die europäische Industrie hat intensiv gearbeitet, um die Abfallsammlung zu verstärken und die bestehenden Recycling-Technologien zu verbessern.

VinylPlus Freiwillige Selbstverpflichtung



- 1 - Aufgabe Nummer Eins: Kontrolliertes Kreislauf-Management für PVC**
Wir werden auf die effizientere Nutzung und Kontrolle von PVC über seinen gesamten Lebenszyklus hin arbeiten.
- 2 - Aufgabe Nummer Zwei: Organochlor Emissionen**
Wir werden dazu beitragen, dass unabbaubare chlororganische Verbindungen sich nicht in der Natur anhäufen und dass andere Emissionen verringert werden.
- 3 - Aufgabe Nummer Drei: Nachhaltige Nutzung von Zusatzstoffen**
Wir werden die Verwendung von PVC-Zusatzstoffen schrittweise überprüfen und werden uns zu nachhaltigeren Systemen von Zusatzstoffen hin entwickeln.
- 4 - Aufgabe Nummer Vier: Nachhaltige Energieversorgung und Klimastabilität**
Wir werden durch gezielte Einsparungen bei der Energie- und Rohstoffverwendung die Auswirkungen auf das Klima vermindern und, da wo dies nachhaltig möglich ist, erneuerbare Rohstoffe einbeziehen sowie Innovationen auf diesem Gebiet fördern.
- 5 - Aufgabe Nummer Fünf: Bewusstsein der Nachhaltigkeit**
Wir werden in der gesamten PVC Wertschöpfungskette das Bewusstsein für Nachhaltigkeit weiter ausbauen.



Nach dem Vorbild des The Natural Step Systems - Beitrag zu einer nachhaltiger wirtschaftenden Gesellschaft